



IN DIESER KfV-AUSGABE

NEUES TSF-W
TIPP: IMMER GUT INFORMIERT
NACHLESE: UHLENKOLK-
RALLYE
NEUER FSJLER: ICH BIN FINN
NACHLESE KfVT MÖLLN
KINDERABT. DUVENSEE
TERMINE
SAVE THE DATE
ABSCHIED ANJA HOPPE
IMPRESSUM
TIPP LFV SH WORKSHOP
STELLENAUSSCHREIBUNG
ÜBUNGSFEUERLÖSCHER
THEMA STARKREGEN IN SH

NEWSLETTER | 49. AUSGABE | OKTOBER-NOVEMBER 2024

ERSATZBESCHAFFUNG FÜR DIE KfV-AUSBILDUNG

NEUES TSF-W

Elmenhorst – Große Freude im Kreisfeuerwehrverband (KfV) Herzogtum Lauenburg: Das neue TSF-W ist eingetroffen. Der Weg zur Ersatzbeschaffung war in diesem Fall etwas ungewöhnlich, da es sich hierbei um ein ehemaliges Vorführfahrzeug handelt. Die Lieferzeit konnte vor diesem Hintergrund stark reduziert werden, zudem konnten auch die Beschaffungskosten im sechsstelligen Bereich eingespart werden. Eine rechtskonforme Ersatzbeschaffung im Rahmen des Vergaberechtes, die bereits durch viele Kameradinnen und

Kameraden sowie teilweise durch Fachdienste verfolgt und hinterfragt wurde. Zuletzt hatte die Kreiswehrführung mit dem Vorstand diesen Weg beschlossen, die Umsetzung erfolgte durch die Kreisgeschäftsführung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KfV-Verwaltung und der Schirrmeisterei.

KfV Sven Stonies: „Neben der damaligen Befürwortung der Ersatzbeschaffung durch die Politik, sind wir besonders dankbar für die Unterstützung aus der Kreisverwaltung, die eine beschleunigte Beschaffung unter diesen Konditionen zuletzt ermöglicht hat.“



Das neue TSF-W für die KfV-Ausbildung

Eine offizielle Übergabe ist derzeit in Planung. Mehr Infos folgen demnächst hier im KfV-Dialog!

KREISFEUERWEHRVERBAND HERZOGTUM LAUENBURG



WhatsApp Kanal



Homepage



Instagram



Facebook

IMMER GUT INFORMIERT

KfV-NACHLESE

UHLENKOLK-RALLYE

Mölln - Am Samstag (21.09.2024) fand wieder die vom Kreisfeuerwehrverband (KfV) Herzogtum Lauenburg organisierte Kinder- und Jugendrallye im Möllner Naturparkzentrum Uhlenkolk statt.



Wir konnten 133 Kinder und Jugendliche mit ihren 49 Betreuern aus 12 Kinderabteilungen und 2 Jugendfeuerwehren zur Veranstaltung begrüßen. Die Gruppen hatten erneut als Aufgabe viele und komplexe Fragen zum Feuerwehrwesen und der Tierwelt zu lösen. Eine Station wurde dieses Jahr vom HLR gGmbH mit einem Rettungswagen betreut, wo es die Gelegenheit gab, sich diesen anzuschauen und Fragen zum Thema „Erste Hilfe“ zu beantworten. Zum Abschluss der Rallye konnten sich alle Kinder und



Erwachsene mit Würstchen und Getränken vor Ort stärken. Diese wurden von der Kreiswehrführung und weiteren Mitgliedern des KfV- Kreisvorstandes ausgegeben. Nach der Stärkung fand die offizielle Siegerehrung statt. Die Mannschaften bekamen jeweils einen Pokal und jedes Kind ein Erinnerungsarmband. Sven Stonies dankte in diesem Zusammenhang dem KfV-Orga-Team.

TIPP: Die nächste Uhlenkolk-Rallye findet **am Samstag, 27.09.2025** statt, zu der wir alle Kinderabteilungen und Jugendfeuerwehren ganz herzlich einladen.



NEUER FSJLER IM KFV

ICH BIN FINN

freiwilliges
soziales
jahr

fsj.

Moin zusammen,

ich bin Finn Hertwig und mache seit Anfang August ein Freiwilliges Soziales Jahr hier beim KFV Herzogtum Lauenburg. Ich bin 18 Jahre alt und habe gerade am Gymnasium Wentorf das Abitur bestanden. Statt ein Jahr lang nichts zu machen, habe ich mich entschieden, mich beim KFV zu bewerben. Ich komme aus Börnsen, hier lebe ich zusammen mit meiner Familie. Seit 2018 bin ich, zusammen mit meinem Vater und meinem Bruder, in Börnsen in der Feuerwehr. Zuerst in der Jugendfeuerwehr gestartet, bin ich seit diesem Jahr in der Einsatzabteilung der FF Börnsen. Hier freue ich mich immer wieder über die Kameradschaft, sei es auf einem Dienstabend oder beim Einsatz bis tief in die Nacht. Auch um diese Kameradschaft

aufrechtzuerhalten und zu pflegen, freue ich mich dies als FSJ'ler nun aktiv zu tun. Ich freue mich auf das nächste Jahr und auf das was noch kommen mag.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Finn Hertwig

NACHLESE KREISFEUERWEHRVERBANDSTAG 2024

GÄNSEHAUTMOMENTE FÜR TAUSENDE BESUCHER AUS DEM KREIS

Mölln (01.10.2024) - Gänsehautmomente am vergangenen Sonntag in der Eulenspiegelstadt: 600 Feuerwehrleute in Ausgeh-Uniform marschieren in Dreierreihen und begleitet von vier Musikzügen im Sternmarsch den Schulberg hinauf, um sich hier auf dem Sportplatzaufzustellen.



Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden waren in der Eulenspiegelstadt Mölln dabei.

„Ein wirklich beeindruckendes Bild“, sagt Julia Wünsche. Die 34-Jährige ist extra aus dem Mecklenburgischen Sternberg mit ihrer Familie nach Mölln gekommen, um den Sternmarsch und das Familienfest am diesjährigen Verbandstag des Kreisfeuerwehrverbandes anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Möllner Wehr mitzuerleben.

„150 Jahre Feuerwehr – das ist schon was“, sagt Till Eulenspiegel, Möllns legendärer Narr, der sich unter die Gäste mischte, das Lied „Happy Birthday“ anstimmte und verriet, dass er der „inoffizielle Schutzpatron der Möllner Feuerwehrkameraden ist“ und stets um ihre Gesundheit besorgt sei.



Sven Stonies begrüßte die Gäste und Besucher.

Scheune des Senators Vollrath, die bis oben mit Korn gefüllt war, in Brand. Das Feuer erfasste in kurzer Zeit immer mehr Gebäude und Stallungen. Die Glocken von St. Nikolai wurden – wie bei Feuer üblich – geläutet. Aber die Einwohner der Stadt, die auf ihren Feldern vor der Stadt bei der Ernte waren, dachten, dass die Glocken zum Abendgebet läuten würden und bemerkten die schwarze Rauchsäule somit zu spät. Somit mussten die ersten Löschversuche allein von den Kindern, den Frauen und den Alten, die eine Kette bildeten, um die ledernen Löscheimer von der Pumpe am Ziegenmarkt zum Brandherd zu reichen, unternommen werden.

Die Gründung einer Wehr rückte in den Fokus und schon neun Tage nach dem verheerenden Feuer wurden Fakten geschaffen: Am 24. September 1874 wurde die Möllner Wehr in Schaper's Hotel offiziell gegründet. Sie ist heute die zweitälteste im Kreis. 51 Möllner Bürgern traten noch am Abend in die Freiwillige Feuerwehr Mölln ein. Alle Namen wurden in der Stammrolle der Wehr, die bis zum heutigen Tag geführt wird, festgehalten.

Das zu hören, freute die Möllner Wehrführung um Sven Stonies und Stefan Jacke sehr und ist vielleicht ein Grund, weshalb die Möllner Kameraden bislang immer unverseht von ihren Einsätzen zurückgekehrt sind.

Dabei war der Anlass zur Gründung der Wehr alles andere als schön: Am 15. September 1874 brach in der Seestraße ein Feuer aus, das innerhalb von zwei Stunden 31 Häuser und wohl doppelt so viele Nebengebäude vernichtete. 80 Familien wurden hierdurch obdachlos, berichtet Wehrführer Stonies in seiner Rede auf dem Kommersabend mit vielen Gästen aus der Blaulichtfamilie, aus Politik und Verwaltung am Freitag in der Sport-Arena.

Ein Junge hatte damals im Hof des Fuhrmannes Drewes – gegenüber dem Ziegenmarkt (heute Seestraße 59) – mit Streichhölzern gespielt. Der leichte Wind setzte kurze Zeit später einen Schuppen und wenig später die



Gratulanten des Kreises Herzogtum Lauenburg.

„Der Brand in der Seestraße hat sich tief ins kollektive Gedächtnis der Möllner eingepägt“, sagt Holger Burmester. Der 63-jährige Möllner ist in der Seestraße aufgewachsen und hat als Kind viel von den Älteren über das Feuer gehört. Burmester gehört als Vorsitzender des DRK-Ortsvereins zur großen Blaulichtfamilie, der eng mit der Wehr zusammenarbeitet.



Zahlreiche Übungsvorführungen für die Gäste und Besucher.

Wie wichtig diese Zusammenarbeit ist, konnten die Gäste auf dem Familienfest am Sonntag bei einem nachgestellten Rettungsszenario hautnah miterleben: Da rast eine junge Frau mit ihrem Auto in ein Baugerüst. Der Bauarbeiter auf dem Gerüst verletzt wird durch den Aufprall schwer verletzt. Die Organisationen THW, DRK und Feuerwehr arbeiten bei der Rettung Hand in Hand. „Die Feuerwehrleute holen die eingeklemmte Fahrerin aus dem Pkw, das THW sichert mittels Drehsteifen das einsturzgefährdete Baugerüst, damit der verletzte Arbeiter abtransportiert werden kann. Das DRK übernimmt die Versorgung der Verletzten“, beschreibt Björn Albrecht, THW-Fachberater für den Kreis, das gute Zusammenspiel, das vor Ort bestens funktioniert und erst kürzlich bei der Sicherung des einsturzgefährdeten Supermarktes in Ratzeburg

wieder unter Beweis gestellt wurde. Bei dem Einsatz kam auch eine Drohne zum Einsatz, die die Feuerwehrleute für die Besucher in die Luft steigen ließen.

243 Einsätze (Stand 15.10.24), die die 91 aktiven Mitglieder der Möllner Wehr in diesem Jahr bereits absolviert haben. Die Rekordzahl von 398 Einsätzen wie in 2022 wird in diesem Jahr wahrscheinlich nicht übertroffen werden. Das Jahr 2022 war das einsatzstärkste in der Geschichte der Gemeindefeuerwehr.

Das größte Feuer in der Geschichte der FFW Mölln ereignete sich am 6. Oktober 1991: An dem Tag brannte das Holzlager der Firma Michelsen in voller Ausdehnung. Ein gewaltiges Flammenmeer entstand. In den Haupteinsatzstunden standen dem Möllner Wehrführer als Einsatzleiter ca. 600 Feuerwehrleute aus dem ganzen Kreis Herzogtum Lauenburg zur Verfügung. Auch die Berufsfeuerwehr Lübeck unterstützte die Löscharbeiten.

Der Möllner Feuerwehrmann Peter Siemers kann sich noch gut an das Großfeuer und die kraftraubenden Löscharbeiten erinnern. Seit 52 Jahren ist Siemers seiner Möllner Wehr treu. Er hat einen umfangreichen Erfahrungsschatz angehäuft und blickt mit ein bisschen Wehmut auf Ende 2024. Denn dann endet die aktive Zeit des 67-Jährigen.

Und die nächsten Kameraden stehen schon in den Startlöchern. Denn Nachwuchssorgen hat die Möllner Wehr nicht: „Wir sind mit aktuell 39 Mitgliedern zwischen zehn und 18 Jahren ziemlich gut aufgestellt“, sagt Jeremy Kisten von der Jugendfeuerwehr. Und weitere könnten hinzukommen: „Das Interesse an einer Mitarbeit war groß“, sagt Kisten.



(v.l.) Till Eulenspiegel, Bürgermeister, Bürgervorsteherin, Landrat, Stellv. KfV und KfV auf dem Möller Aufmarschplatz zum traditionellen FF-Sternmarsch.

„Keineswegs eine Selbstverständlichkeit in der heutigen Zeit“, weiß Jürgen Hensel, Notfall- und Feuerwehrseelsorger, der sich über den großen Zuspruch beim Verbandstag von vielen Familien und von den anderen 127 Wehren aus dem Kreis freute.

Dass sich hunderte Feuerwehrleute aus dem Kreis nach Mölln aufmachten, wertete Torsten Möller, stellvertretender Kreiswehrführer, als „Zeichen einer funktionierenden Zusammenarbeit“, die nicht nur unter den Wehren, sondern auch auf der Führungsebene bestens ist“, lobte Möller mit Blick auf den Kreiswehrführer Sven Stonies.

Und auch aus dem angrenzenden Bundesland Mecklenburg-Vorpommern gab es viel Lob: Befreundete Feuerwehrkameraden aus Wittenburg waren anlässlich des Jubiläums nach Mölln gekommen und hatten im Gepäck jede Menge Erinnerungsfotos aus „alten Zeiten“, wo der ein oder anderen Kamerad noch nicht ergraut war“, sagt der Wittenburger Heinrich Ebeling. Immerhin währt die Freundschaft bereits seit 35 Jahren und entstand wenige Tage nach dem Mauerfall.

Das Weihnachten nach dem Mauerfall feierten die Wittenburger und die Möllner Kameraden bereits zusammen. Und das kam so: „Am späten Abend des 23. Dezember 1989 machten sich acht Möllner Feuerwehrkameraden unter der Führung des damaligen Wehrführers Willi Damm mit einem Feuerwehrfahrzeug auf den Weg nach Wittenburg. An der Grenzkontrollstelle Gudow mussten sie bis 24 Uhr auf die Einreise warten. Die Zeit wurde mit Grenzsoldaten und Zöllnern der DDR auf dem Lkw-Hof bei einem gemeinsamen Bier verbracht. Um Mitternacht öffnete sich dann der Schlagbaum. Das

Feuerwehrfahrzeug durfte als erstes die Grenzkontrollstelle verlassen und musste auf Anordnung der Grenzsoldaten mit Martinshorn und Blaulicht auf die A 24 fahren.



Der Sternmarsch am Sonntag in Mölln.

Bereits kurze Zeit später standen die Möllner Blauröcke zwischen Tausenden jubelnden und feiernden Menschen. Nur im Schrittempo ging es voran. Immer wieder hielten Menschen das Feuerwehrfahrzeug auf. Kurz vor 3.00 Uhr erreichten die Möllner Feuerwehrkameraden dann endlich die Stadt Wittenburg. Wenig später heulten in der Stadt die Sirenen und die Wittenburger Feuerwehrkameraden, die auf die Möllner gehofft und schon gar nicht mehr mit ihnen gerechnet hatten, eilten zum Gerätehaus“, berichtet Sven Stonies in seiner Jubiläumsrede.

„Diesen 24. Dezember haben wir nie vergessen“, sagt Heinrich Ebeling, dem es wichtiger war an seinem 75. Geburtstag mit den Möllnern ihr 150-jährigen Feuerwehr-Jubiläum zu feiern.

Mit großer Freude vernahm der Wittenburger, dass bei den Möllnern Großes ansteht: Noch in diesem Jahr mit dem Erweiterungsbau des Gerätehauses mit vier weiteren Fahrzeughallen, einer Waschhalle und Lagerräumen begonnen. Grund genug für Wehrführer Sven Stonies, sich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik zu bedanken.

Den Dank gaben die Möllner Bürgervorsteherin Katharina Fiedermann und Bürgermeister Ingo Schäper umgehend zurück: „Um anderen zu helfen, lasst ihr alles stehen und liegen, investiert sehr viel Zeit in Einsätze und Übungsabende, die ihr auch mit euren Familien verbringen könntet. Diese Selbstlosigkeit hat mehr denn je Anerkennung verdient. Ihr sollt wissen, dass wir als Stadt geschlossen hinter euch stehen“, bekennen Fiedermann und Schäper in ihrer gemeinsamen Rede und sorgen für einen weiteren Gänsehautmoment.



(v.l.) Stefan Jacke, Till Eulenspiegel und Sven Stonies freuten sich über die Gäste.

Vielen Dank

für Ihre Unterstützung



**Kreisfeuerwehrverband Herzogtum Lauenburg
& Freiwillige Feuerwehr Mölln**

KfV-SERIE: VORSTELLUNG KINDERABTEILUNGEN

DE LÜTTEN FÜÜRDRACHEN



Duvensee - „De Lütten Fүүdrachen“ stellen sich vor: Wir sind 10 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren. Wir sind sooo unterschiedlich: Die einen schon ziemlich aktiv, die anderen eher zurückhaltend, die einen wissen schon ganz viel über Feuerwehr die anderen gar nichts.

Es gibt „freche“ und „artige“ Kids ... und alles versuchen unsere 4 Betreuer zusammen zu bringen, damit wir mit Spaß und Spiel viel über Feuerwehr lernen können: Verhalten im Notfall, wir setzen einen Notruf ab mit der Telefonanlage des KfV und unserer ständigen aktuellen Pinnwand.



Wenn jemand so viel schon weiß, ist die Kinderflamme eine Auszeichnung, dass wir gut aufgepasst haben ...

Außerdem sind wir auch schon die ersten „AllerErst-Helfer“ von Duvensee. Aber am meisten Spaß macht immer noch Wasserspritzen, Fußballspielen und Grillen!!!

Mehr Infos unter www.duvensee.de/feuerwehr-vereine-jagd/freiwillige-feuerwehr



NOTRUF 112

KFV

TERMINE 2024

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
12.11.2024	18:30	interne Kreisvorstandssitzung	Elmenhorst
22.11.2024	19:00	Mitgliederversammlung des KFV	Elmenhorst
10.12.2024	18:30	interne Kreisvorstandssitzung	Elmenhorst
10.12.2024	19:00	Amtswehrführerdienstversammlung mit Grünkohlessen	Elmenhorst

Stand: 17.10.2024, siehe auch unter <https://lauenburg.fox112.de/HomePageKFVVeranstaltung.php>



**Der große Tag der Feuerwehren in
Schleswig-Holstein geht in die
zweite Runde. Seid dabei!**



112-Tag 2024



KfV

ABSCHIED ANJA HOPPE



Kreiswehrführer, Vorstandsmitglieder und viele Kolleginnen und Kollegen dankten Anja Hoppe für gute und langjährige Zusammenarbeit im KfV.

Elmenhorst - Nach 25-jähriges Dienstjubiläum beim Kreisfeuerwehrverband

Am 01.10.1999 wurde Anja Hoppe als Küchenhilfe beim Kreisfeuerwehrverband angestellt. Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum hat Anja mit ihrem „Küchenteam“, Mitgliedern des Kreisvorstandes und der stellv. Geschäftsführung am 09.10.24 in einem gemütlichen Rahmen mit einem gemeinsamen Frühstück gefeiert. Anja Hoppe ist hauptsächlich an den Samstagen beim Ausbildungsbetrieb tätig und kümmert sich um die Verpflegung aller Feuerwehrkameradinnen und Kameraden. Wir freuen uns sehr, dass Anja uns 25 Jahre die Treue gehalten hat. Allerdings hat sie sich aus privaten Gründen entschieden, zum Ende des Monats ihre Tätigkeit bei uns zu beenden. Vielen Dank für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit!

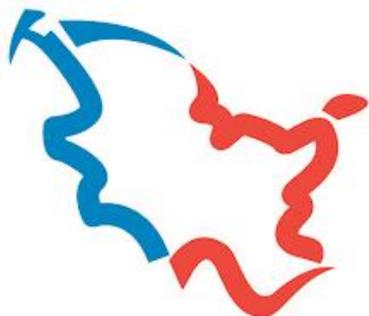
Wir wünschen Anja für ihre Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.



LFV SH

TIPP: WORKSHOP

Kiel - Triffst Du immer wieder auf Menschen, die Dich anscheinend so gar nicht verstehen? Manche treffen wir das erste Mal und es fühlt sich an, als ob man sich schon ewig kennt. Andere hingegen kennt man schon länger und man findet einfach



LFV SH
Mit den Menschen für
die Menschen im Land

keinen Draht zueinander. Und auch schwierige Gesprächssituationen begegnen uns immer wieder und wir können ihnen nicht dauerhaft aus dem Weg gehen. Wie kann ich Dinge ansprechen, ohne dass die andere Person eingeschnappt ist und anschl. auch das macht, was ich von ihr möchte.

Jeder Mensch ist einzigartig und hat seine eigenen Kommunikations- und Verhaltenspräferenzen. Und doch ist Kommunikation die Basis unseres Miteinanders und der Zusammenarbeit. In diesem Workshop vermitteln wir die Bausteine erfolgreicher Kommunikation – nicht nur in der Theorie, sondern mit praktischen Übungen, anwendbar direkt ab Tag 1.

Das kannst du mitnehmen:

- Erfolgsfaktoren erfolgreicher Kommunikation
- Einführung in die typengerechte Kommunikation (Methode INSIGHTS MDI®)
- Kommunikationspräferenzen und -verhalten
- Bausteine für eine erfolgreiche Gespräche bzw. für schwierige Gesprächssituationen
- Analyse des eigenen Kommunikationsstils und Tipps für die Kommunikation mit anderen Typen
- Konkrete Schritte für Dich persönlich

Meldet euch jetzt schnell an - die Teilnahme ist für euch kostenfrei! Siehe unter <https://www.lfv-sh.de/lehrgangsangebot>

IMPRESSUM KFV DIALOG

KFV Dialog Herzogtum Lauenburg
Newsletter Kreisfeuerwehrverband (KFV)
Herzogtum Lauenburg (KdöR)
Lankener Weg 26
D-21493 Elmenhorst
Telefon 04156-215 oder 216
Fax 04156-7667
E-Mail info@kfv-herzogtum-lauenburg.de

Kreiswehrführung
KBM Sven Stonies
Stellv. Kreiswehrführung
EHBM1 Torsten Möller

KFV-Dialog Redaktionsteam
OBM Sven Minge (Leitung)
BM Stephanie Tesche (stellv. Leitung)

Bild- und Textnachweis
KFV, Timo Jann, FF Mölln, LFV SH, HFUK
Nord, DWD, Vereinigte Stadtwerke, Land
Schleswig-Holstein

FF-Texte/Bilder für die Redaktion?
Bitte direkt per E-Mail an
sven.minge@kfv-herzogtum-lauenburg.de

© © KFV Dialog 2019-2024

**JETZT MITGLIED
WERDEN!**

KFV-AKTUELL



zeitgemäße Anpassung

**Steigerung von 100 auf 1.000 MBit/s
und weiter kostenlos WLAN in der
FTZ ELMENHORST für alle, u. a.
Feuerwehren, Gäste & Besucher!***

*nach VS-Netzverfügbarkeit

LFV SH / LANDESJUGENDFEUERWEHR

STELLENAUSSCHREIBUNG



Kiel - Die Schleswig-Holsteinische Jugendfeuerwehr sucht einen neuen Landesjugendfeuerwehrwart!

Die ausführliche Stellenausschreibung mit einem Anforderungsprofil findet Ihr auf unserer Homepage unter www.lfv-sh.de oder www.shjf.de

Für Fragen stehen euch Rüdiger König und Thorsten Weber gerne zur Verfügung.



HFUK NORD & KfV-KREISSICHERHEITSBEAUFTRAGTER

ÜBUNGSFEUERLÖSCHER

Elmenhorst – Kreissicherheitsbeauftragter und Vorstandsmitglied Jürgen Lempges bittet um regelmäßige Sichtung der aktuellen HFUK-Nord Hinweise:

Aktuell (04.10.24) gibt es wichtige Hinweise beim Einsatz von Übungsfeuerlöschern, siehe unter <https://www.hfuknord.de/hfuk/aktuelles/meldungen/2024/hinweise-beim-einsatz-von-uebungsfeuerloeschern.php> mit der dringenden Bitte um Berücksichtigung!



Im September 2024 ereignete sich ein Unfall mit einem Übungsfeuerlöscher. Hierbei wurde eine Feuerwehrangehörige von dem Tauchrohr des Übungslöschers verletzt, das aus dem unter Druck stehenden Löschers herausgeschneilt ist. Zu Vermeidung weiterer Unfälle mit Übungslöschern weisen wir auf folgende Informationen hin:

Der tragbare Feuerlöscher ist eine Feuerlöscheinrichtung im Sinne der Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“. Gemäß Abschnitt 7.5 ASR A2.2 hat der Arbeitgeber (hier Gemeinde/Stadt) Brandmelde- und Feuerlöscheinrichtungen unter Beachtung der Herstellerangaben in regelmäßigen Abständen sachgerecht instand zu halten und auf ihre Funktionsfähigkeit prüfen zu lassen.

Die Ergebnisse sind zu dokumentieren. Nach § 16 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) hat der Arbeitgeber sicherzustellen, dass überwachungsbedürftige Anlagen nach Maßgabe der in Anhang 2 genannten Vorgaben wiederkehrend auf ihren sicheren Zustand hinsichtlich des Betriebes geprüft werden. Für Feuerlöscher sind spätestens

- alle 5 Jahre eine innere Prüfung,
- alle 10 Jahre eine Festigkeitsprüfung durchzuführen.

Diese Prüfungen sind durch befähigte Personen durchzuführen. Die innere Prüfung nach § 16 BetrSichV wird in der Regel im Rahmen der 2-jährigen Inspektion nach DIN 14406 Teil 4 alle 4 Jahre durch eine befähigte Person durchgeführt. Die Instandhaltung oder Prüfung der betroffenen Feuerlöscher muss von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Bei Feuerlöschern mit Innenauskleidung können wiederkehrende Festigkeitsprüfungen entfallen, wenn bei der inneren Prüfung keine Beschädigungen der Auskleidung festgestellt worden ist, siehe Anhang 2, BetrSichV, Abschnitt 4, Tabelle 12, Nr. 7.10 „Prüfanforderungen für bestimmte Druckanlagen und Anlagenteile“. Die Lebensdauer von regulären Feuerlöschern beträgt nach Empfehlung der meisten Feuerlöscherhersteller bei

- **Dauerdruck-Feuerlöscher bis zu 20 Jahre,**
- **Aufladelöschler bis zu 25 Jahre.**

An Übungslöschern werden darüber hinaus erhöhte Anforderungen gestellt. Die Prüfintervalle für die Inspektion sind auf 1 Jahr verkürzt. Außerdem empfehlen die Hersteller eine max. Lebensdauer und einen max. Lastwechsel der Übungslöschler. Danach sind die Übungslöschler auszusondern. Dieses ist dadurch begründet, dass Übungslöschler häufiger benutzt werden als andere. Wir weisen dringend auf die Beachtung der Instandhaltungsanweisungen der Hersteller hin, die wichtige Informationen enthalten.

Bei Einweisung und Unterweisung sind die Hinweise und Bedienungs- und Produkthinweise der Hersteller zu beachten. Mehr Infos unter <https://www.kfv-herzogtum-lauenburg.de/kreissicherheitsbeauftragter>



HFUK Nord

Feuerwehr-Unfallkasse für Hamburg,
Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

INFOS FÜR UNSERE FEUERWEHREN & KATASTROPHENSCHUTZ

SH-INFOKARTE MIT STARKREGENGEGFAHR

NEU

Kiel (Quelle NDR, 30.09.24) - Heftige Regenfälle bis hin zu Überflutungen richten auch in Schleswig-Holstein zeitweise Schäden an. In Wedel (Kreis Pinneberg) hat das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) zusammen mit Umweltminister Tobias Goldschmidt (Grüne) eine neue Hinweiskarte für Starkregengefahr in Schleswig-Holstein veröffentlicht.

Mit der Karte können besonders gefährdete Gebiete identifiziert und die Starkregenvorsorge gezielt verbessert werden, so Goldschmidt. Das ist auch für Privatpersonen wichtig, denn grundsätzlich ist jeder selbst für den Schutz seines Hauses oder Grundstückes, durch zum Beispiel Baumaßnahmen oder Versicherungen, verantwortlich. Mit der Hinweiskarte kann jeder sehen, wo Überflutungsgefahr besteht und gegebenenfalls bereits im Vorfeld Maßnahmen treffen. Online gibt es vom Land außerdem eine Liste mit Vorsorgemaßnahmen und eine Checkliste für den Ernstfall.

Die digitale Hinweiskarte liefert drei Informationen: Wie hoch wird das Wasser bei einem Starkregenereignis maximal steigen, in welche Richtung wird es sich bewegen und wie schnell wird es das tun - und zwar flächendeckend für ganz Schleswig-Holstein, außerhalb von Fließgewässern.

Mehr Infos unter <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Starkregen-Neue-Karte-zeigt-wo-Ueberflutungen-in-SH-moeglich-sind,starkregen632.html>

